

JFF

Institut für Medienpädagogik
in Forschung und Praxis

Arnulfstr. 205
80634 München

+49 (0)89 - 68 989 - 0
jff@jff.de
www.jff.de

Ansprechpersonen

Kathrin Demmler
Elke Michaelis
Klaus Lutz

gefördert von



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales,
Familie und Integration



HINTERGRUND

Die *Initiative für Integration und Toleranz* ist ein Vorhaben des *Wertebündnis Bayern*. Sie fördert Dialogprozesse, das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen von Gruppen mit und ohne Migrationshintergrund.

Das Projekt wird finanziert von: Stiftung Wertebündnis Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration OE Radikalisierungsprävention, Bayerisches Bündnis für Toleranz – Demokratie und Menschenwürde schützen, Bayerischer Verein für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde e.V.

Das JFF arbeitet bei der Umsetzung mit Partnern aus dem Wertebündnis und folgenden weiteren Fachinstitutionen zusammen:



Im Rahmen von:



INTEGRATION UND TOLERANZ



**AKTIV GEGEN
VORURTEILE**



AKTIV GEGEN VORURTEILE

In Medienprojekten werden Video- und Audiospots gegen Vorurteile und für Toleranz erarbeitet. Zielgruppe sind Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund im schulischen und außerschulischen Bereich in ganz Bayern. Fachkräfte aller Bildungsfelder können eigene Projekte realisieren.

Dazu entsteht eine Handreichung, die Hilfestellungen zur Umsetzung gibt. Darüber hinaus stehen die entstandenen Video- und Audiospots auf der Projektwebsite (aktiv-gegen-vorurteile.de) zum Download zur Verfügung.

VORURTEILE

Das Zusammenleben in einer Gesellschaft, die von unterschiedlichen Kulturen geprägt ist, stellt Jugendliche vor große Herausforderungen. Oft fehlt es an Wertschätzung, Toleranz und gegenseitiger Rücksichtnahme. Jugendliche verschiedener Herkunft aber auch verschiedene Jugendszenen reiben sich an unterschiedlichen Normvorstellungen und damit verbundenen Verhaltensweisen.

Die Argumentationsketten von deutschen Jugendlichen aber auch Migrationsgruppen gegenüber Menschen aus anderen Ländern sind oft von Vorurteilen geprägt, die einer Überprüfung in der Realität nicht standhalten würden. Jugendliche sind im Zuge der Identitätsfindung oft unsicher und grenzen sich auf Kosten anderer voneinander ab. Vorurteile und Stereotype helfen ihnen vermeintlich dabei, komplexe Zusammenhänge zu vereinfachen.

ZIELSETZUNG

In diesem Projekt beschäftigen sich Jugendgruppen in ganz Bayern mit dem Themenkomplex *Vorurteile und Toleranz*. Dazu erstellen sie Audio- und Videospots, die über soziale Netzwerke und Jugendradioformate verbreitet werden.

In den einzelnen Projekten haben sie die Möglichkeit, Vorurteile aufzugreifen und gemeinsame Regeln des Zusammenlebens zu finden. Insbesondere für Jugendliche unterschiedlichster Herkunft eignen sich Medienprojekte sehr gut, Gemeinsames und Trennendes darzustellen.

Zudem können sie ihre eigene Sicht der Welt auf kreative Weise in Sozialen Medien nach außen tragen.